

Gerechtigkeit ist kein Traum

Der Südafrikaner Dr. Ben Khumalo predigte in der Christuskirche

Grevenbroich. Auf Einladung des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich war am Sonntag, der aus Südafrika stammende Pastor Dr. Ben Khumalo mit seiner Frau und drei Kindern Gast, der Gemeinde im Abendmahls-Gottesdienst. Dr. Khumalo ist derzeit Pastor in der Melancthon-Gemeinde in Düsseldorf, besitzt seit zehn Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit und spricht ein fast akzentfreies Deutsch.

Aufsehen erregte in der fast voll besetzten Christuskirche seine Predigt, die unscheinbare Geschichte, wie Jesus Nazareth verläßt, um seine erste Predigt in Kafarnaum zu halten. Dort traf er die „Randsiedler“ an, die Menschen im Abseits, die sich aus kümmerlichen Fischfängen nähren. Die Art des Auftretens des afrikanischen Pastors, vor allem seine freundliche Ausstrahlung, verbunden mit konzentrierter und intensiver Hinwendung an die wesentliche Botschaft des Evangeliums macht die Zuhörer betroffen.

Gerade ihm nimmt man die-

se Perspektive von Matthäus ab: die Menschen, die zu kurz gekommen sind, erleben in ihrer Niedrigkeit den Neuanfang. Und: „Gerechtigkeit ist kein Traum“. Auf geschickte und bewegende Weise vermochte der afrikanische Priester Verbindungen aufzudecken zwischen dem biblischen Text und seiner eigenen Situation, wohl auch der Gemeinde: Jesus steht vor einem Aufbruch „jenseits des Jordans“. Was diese Geschichte

uns zu sagen hat, verdeutlichte Dr. Khumalo mit einfachen, klaren Sätzen, präzise in 15 Minuten, jedoch sehr eindringlich, ehrlich und lebendig.

Die Zuhörer folgten seiner Auslegung aufmerksam. Das Fazit Dr. Khumalos: Wir sind „hellhörig Hoffende“, gemeinsam mit den Hörern Jesu damals in Kafarnaum. Auch wir sehnen uns nach dem Licht, das wir selbst nicht herbeiführen können. Ständig sind die Dunkelheiten des Lebens gegenwärtig, in Afrika: Hunger nach Brot, Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit, die Sehnsucht nach einem völligen Neubeginn, so wie Jesus ihn wagt. Der „Ortswechsel Jesu“ zu neuem Ufer ermutige auch uns, beweglicher zu werden, ja Träger der Hoffnung. „Jesu macht Mut, das Gewohnte zu verlassen“. Man kann der evangelischen Gemeinde in Grevenbroich nur wünschen, daß dieser exzellente Prediger mit solch würdevoller Ausstrahlung in die 1. Pfarrstelle berufen und von der Gemeinde auch dementsprechend aufgenommen wird. A. König



Dr. Ben Khumalo

[Neuss-Grevenbroicher Zeitung (NGZ), ... März 1987]

>> [MOMENTAUFNAHMEN 1987-1994](#)